

STIFTERBRIEF #3 im November 2013



Liebe Freunde, Bekannte und Interessierte,

das neue Schuljahr hat begonnen und gerade komme ich von der Grundschule an der Hanselmannstraße. Dort hatten wir die große Freude, den rund 30 Schülern der dortigen Fußball AG, einen kompletten Satz neuer Fußballtrikots mit Schullogo zu überreichen: "32 Nationen = 1 Schule" . Mein persönlicher Dank gilt an dieser Stelle der Firma Adler Moden, die uns die Trikots zur Verfügung gestellt hat.

Wir haben uns für das neue Schuljahr einiges vorgenommen. Mit großer Begeisterung arbeiten wir an der Organisation und Durchführung der neuen Ferien-Lerncamps LERNEN kickt. Diese Feriencamps bereiten wir - nach dem erfolgreichen Pilotlauf an Ostern 2013 - für insgesamt rund 100 Schüler im Alter von 6-10 Jahren vor. Zusammen mit den neuen Partnern InitiativGruppe e.V., LMU und FC Wacker e.V. wollen wir diese Camps jetzt erstmals im laufenden Schuljahr anbieten. Damit erreichen wir die jüngsten Schüler und schaffen uns so quasi gezielt den Unterbau bzw. die zukünftigen Teilnehmer unseres Kernprojekts "Querpass Zukunft", wo wir mit den 11-15 Jährigen arbeiten. Im Mittelschulbereich wachsen wir in diesem Jahr nicht nur durch inhaltliche Anreicherungen, sondern auch durch geografische Ausweitung: Schulen in Moosach und in Hadern sind jetzt hinzugekommen. Und: Wir haben ein Büro in unmittelbarer "Kundennähe" gefunden; so verkürzen sich die Wege zwischen unserem Projektleiter Ferdinand Keidler und seinen Kindern. Wir wünschen Ferdi, dem ganzen Kickfair-Team und dem Projekt "Querpass Zukunft" weiterhin das gewohnt gute Gedeihen!

Um bei steigender Anzahl an Partnern und Projekten unseren Qualitätsanspruch zu sichern, haben wir uns entschlossen, unsere Projekte bewerten zu lassen. Dies geschieht durch die Einführung eines Evaluationssystems, mit dem Qualität und Wirksamkeit der Aktivitäten laufend ermittelt und transparent gemacht werden können. So sorgen wir für eine stetige Lernkurve für uns und unsere

ranner.

Die wachsenden Aktivitäten der Stiftung erlauben es uns auch, für engagierte Menschen immer mehr Möglichkeiten an aktiver Mitarbeit zu bieten. Wir wünschen uns ganz besonders, dass wir als privilegierte Bürger dieser Stadt nicht nur hinsehen, sondern auch Verantwortung für unsere Münchener Schüler übernehmen und ihnen, wo nötig, einen "Kick ins Leben" geben. Davon profitieren wir alle.

Was uns Spannendes in diesem Schuljahr erwartet und wo wir Helfer mit Herz und Verstand brauchen, haben wir in diesem Stiftungsbrief zusammengestellt

Und nun vui Spass beim Lesen!

Euer

Günther Lamperstorfer





LERNEN kickt! = 3x Wirksamkeit plus Freude in den Münchener Ferien

Jedes zweite Kind in München hat einen Migrationshintergrund und gehört damit zu einer benachteiligten Gruppe von Mitmenschen in unserer Stadt. Die Benachteiligung wird im Schulsystem sichtbar, denn verglichen mit Kindern ohne Migrationshintergrund sind sie überproportional oft an Förderschulen und an Hauptschulen. Eine wesentliche Ursache für die schulische Benachteiligung sind Sprachdefizite. Unzureichende Deutschkenntnisse bewirken häufig schlechtere Leistungen in allen Schulfächern. Während der Ferienzeit wird zudem die deutsche Sprache in Familien mit Migrationshintergrund seltener gesprochen und die Kinder vergessen viel Unterrichtsstoff. Hier setzt das neue Projekt der Stiftung Kick ins Leben an.

Weiterlesen



SCHULE kickt! - Eine Schule will sich verändern...

Enagierte Lehrer? Die gibt es! Mit großer Freude begleiten wir die Mittelschule an der Schleißheimer Str. nun seit Anfang 2013 auf ihrem Weg der Veränderung. Das Team um den Schulleiter Patrick Seitz arbeitet in den freien Stunden mit Freude und Engagement an der Verbesserung ihrer Schule. Es ist ein Prozess, der hoffentlich einmal in Gang gesetzt, das Kollegium, die Schüler, die Eltern und das ganze Schulumfeld erfasst und mitnimmt. Erste Ergebnisse werden sichtbar.

Weiterlesen



Kinderträume.

Mit der Anzeigenkampagne "Kinderträume" will die Stiftung auf das Problem der ungleichen Chancenverteilung für Kinder aufmerksam machen. Ausgangspunkt ist die nüchterne statistische



Wahrheit, dass der erreichbare Schulabschluss in unserem Land stark vom "richtigen" Pass abhängt. In München machten im Schuljahr 2010/2011 (Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2013) rund 60% aller Schüler mit deutschem Pass das Abitur. Aber nur etwa 23% der Münchener Schüler mit ausländischem Reisepass erreichten diesen Schulabschluss.

Weiterlesen



Ein neues Schulhaus im Kongo.

Seit über einem Jahr begleiten wir das Fußball-Schulprojekt im Kongo des schweizer Trägervereins River of Hope vor allem beratend. So war der 13. September diesen Jahres auch für uns ein besonderer Tag. Fast das ganz Dorf Selo bei Kinshasa war auf den Beinen. Die Einweihung des ersten Schulgebäudes auf dem Campus Tala Mosika konnte gefeiert werden. Inzwischen haben sich die ersten Schulkinder eingeschrieben und es wurde im Oktober mit einem regelmäßigen Schulangebot begonnen. Finanziell möglich wurde der Schulbau durch die Förderzusage der Medicor-Stiftung aus Luxemburg und dem engagierten Einsatz des kongolesischen Projektteams von Claudia Doron, der Initiatorin des Vorhabens und der Gründerin des schweizer Trägervereins River of Hope e.V.

Weiterlesen



Mitmachen in München.

Die Kinder und Schüler stehen im Zentrum unseres Wirkens: Ihre Schule, die Familie, der Freundeskreis, die Nachbarschaft, ihre Persönlichkeit, Talente, Ideen und Sorgen. Genauso vielfältig sind daher auch Aktivitäten der Stiftung und die Möglichkeiten aktiv zu werden. Hier einige aktuelle Beispiele:

- · Vor-Ort-Unterstützung bei Sportturnieren und Feriencamps
- Hilfe bei der Arbeit mit Schulen, der Gestaltung des Schullebens, z.B. der Einrichtung einer gesunden Pause (Ausgabe von Obst, Jogurt, etc.) für Schüler

Weiterlesen



Trikots für die Schulmannschaft.

Die Schüler der Grundschule an der Hanselmannstraße in Milbertshofen waren sichtlich aus dem Häuschen, als sie in den neuen Trikotsätzen der Schule zum ersten Mal spielten. Wir freuen uns sehr über das Engagement des Modeunternehmens Adler, welches der Stiftung Kick ins Leben insgesamt 150 Trikotsätze (jeweils Trikot, Hose, Stutzen) für die Verteilung im Rahmen der verschiedenen Schulprojekte gespendet hat. Den Kindern wünschen wir Freude und Tore.

Pressemitteilung Fa. Adler





Kennen und schatzen gelernt haben wir Jule anlaßlich des Pilotprojektes von LERNEN kickt!. Als Projektleiterin der InitiatvGruppe e.V. hat sie mit Herz und pädagogischem Sachverstand das neue, überzeugende Förderprogramm entwickelt und realisiert. Aktuell braucht Jule mehr Zeit, um die vielen, spannenden Erkenntnisse in ihre laufende Promotion an der LMU einzubringen. Daher hat sie die Projektleitung von LERNEN kickt! zum neuen Schuljahr abgegeben. Jule bleibt uns aber erhalten und wird ab sofort das Projekt LERNEN kickt! und andere pädagogische Aktivitäten als neue Mitarbeiterin der Stiftung Kick ins Leben auf Teilzeitbasis begleiten. Darüber freuen wir uns sehr und begrüßen Jule von der Haar von Herzen in unserem Team!

Kontakt: jule@kickinsleben.org



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese hier abbestellen.

Stiftung Kick ins Leben c/o Hybris GmbH Nymphenburger Str. 86 80636 München Deutschland

info@kickinsleben.org

Fon 089 / 716 77 11 55 Fax 089 / 716 77 11 59

www.kickinsleben.org

Stiftungsvorstand: Dr. Günther Lamperstorfer (Vorsitzender & Stifter) Dietmar Knopp (stellv. Vorsitzender) Dr. Henning Große-Nordhaus

Geschäftsführung: Clifton Rajesh Grover

Die Stiftung Kick ins Leben wurde als rechtsfähige Stiftung privaten Rechts von der Stiftungsaufsicht der Regierung Oberbayern anerkannt. Die Stiftung Kick ins Leben wurde vom Finanzamt München (Steuernummer 143/235/41387) als ausschließlich und unmittelbar mildtätig anerkannt und ist berechtigt, Zuwendungsbescheinigungen auszustellen.

Bankverbindung: Stiftung Kick ins Leben Kto. 333634400 BLZ 70070010 (Deutsche Bank AG)

